

## Arbeitskreis 5 Innenentwicklung

### Protokoll der 24. Sitzung am 02.11.2011

**Ort:** Gasthaus Link, Rischgau

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Anwesend:** Hans Dieter Wahl                      Werner Filbrich                      Bernhard Lernhard  
Manfred Schmid                                  Werner Glenk                        Jörg Müller  
Franz Beutmiller                                Erich Bock                            Albert Meier  
Werner Moser                                      Uta Bauer

**Abwesend:** Lukas Filbrich

**Gäste:** Herr Bgm. Otmar Ohnheiser (zeitweise), Herr Daurer

#### 1. TOP: Umgehungsstraße

Zu Beginn der Sitzung kommt Herr Bgm. Ohnheiser zur AK-Sitzung. Er möchte einen Reifungsprozess für die Umgehung, wie es auch in anderen Gemeinden der Fall war (Meitingen). Er bittet um Verständnis für seine Position, da momentan Vertreter aller Interessen bei ihm vorsprechen. Herr Ohnheiser bittet darum, die Dorferneuerung engagiert weiterzuführen und langfristig zu denken, auch in Bezug auf die Kosten, die sich in jedem Fall über einen längeren Zeitraum verteilen werden. Herr Bgm. Ohnheiser hält die Verkaufsweigerung einiger weniger Grundstückseigentümer für das Hauptproblem. Bezüglich der finanziellen Belastung des Gemeindehaushalts durch die - wenn auch gedeckelte - Beteiligung an den Baukosten und die Kosten für den neuen Kindergarten schlägt Herr Ohnheiser vor, auf verlässliche Zahlen zu warten – diese sollen spätestens im Februar/März 2012 vorliegen.

#### 2. TOP: Dorferneuerung

Werner Filbrich schlägt vor, dass Herr Daurer dem Gemeinderat die Dorferneuerung näher bringen sollte, da es den Anschein hat, dass dieser über die Kosten und Ziele eines Dorferneuerungsverfahrens nicht richtig informiert sein könnte.

Herr Daurer weist eindringlich darauf hin, dass eine Befürwortung der Dorferneuerung durch das Amt für ländliche Entwicklung absolut am unstrittigen Willen der Gemeinde hängt. Es bewerben sich so viele Gemeinden um die Zuschüsse, dass nur die Besten ausgewählt werden. Unbedingt notwendig sei es, dass Gemeinderat und Dorferneuerungsgruppen am gleichen Strang ziehen.

Vorschlag: Die AK-Sprecher in den Gemeinderat einbinden (in die Sitzungen), umgekehrt die Gemeinderäte in die AKs einbinden, die voraussichtlich die meisten finanziellen Mittel beanspruchen werden.

Herr Daurer möchte in der nächsten Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat die Ziele der Dorferneuerung nahebringen und abprüfen, ob sich der Gemeinderat noch damit

# Gemeindeentwicklung Villenbach



identifizieren kann, da eine Kofinanzierung durch die Gemeinde trotz aller Zuschüsse notwendig ist. Diese Sitzung fand am 14.11.2011 statt.

### 3. TOP: Bergfest

Zum Schluss wurde noch die Ausgestaltung des Bergfestes besprochen, das mittlerweile stattgefunden hat. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Jörg Müller, der mit seinem maßstabsgerechten Modell vom Dorfplatz Hausen auch eindrucksvoll zeigte, mit wie viel Engagement und ehrenamtlichem Zeitaufwand die Bürger bereit sind, sich für die Dorferneuerung Villenbach und Hausen einzusetzen.

### 4. TOP: Gemeindejugend und Dorferneuerung

In den Weihnachtsferien ist im Lagerhaus ein Treffen mit den Jugendlichen geplant. Dazu sollen je 1-2 Mitglieder aus den Arbeitskreisen, die sich dafür interessieren, mit den Jugendlichen über ihre Pläne und Ziele zu sprechen. Ziel soll sein, ihre Wünsche und Perspektiven in unseren Projekten entsprechend berücksichtigen zu können.

**Ende:** 21.45 Uhr

#### Nächste Termine:

**Mittwoch, den 30.11.2011 19:30 Uhr Schützenheim Hausen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Villenbach, den 28.11.2011

Uta Bauer und Hans Dieter Wahl